

Submissionswesen

Submissionswesen, Neuregelung, sozialpolitische Gesichtspunkte etc.

1. Resolution Gröber u. Gen. zum Etat für den Reichskanzler und die Reichskanzlei für 1904: Den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, dafür Sorge zu tragen, daß

1. bei der Vergebung von Arbeiten und Lieferungen durch die Reichsbehörden, sowie durch die Heeresverwaltungen Preußens, Sachsens und Württembergs auf die Handwerker und Arbeiter insbesondere des Leistungsortes tunlichst Rücksicht genommen werde; daß

2. für die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen durch die genannten Behörden tunlichst einheitliche Bestimmungen getroffen werden, welche die Art der Ausschreibung, die Bedingungen für die Beteiligung an dem Wettbewerb, das Zuschlags- und Abnahmeverfahren regeln und den Schädigungen entgegenwirken, welche durch das heutige Submissionsverfahren dem Handwerkerstand und dem Arbeiterstand zugefügt werden; daß endlich

3. von den hiernach getroffenen Bestimmungen dem Reichstag Kenntnis gegeben werde: Anl.Bd. III, Nr. 266.

Beratung in Verbindung mit der Beratung der

2. Resolution Auer u. Gen. zum Etat für die Verwaltung des Reichsheeres für 1904 — zur Beratung gelangt beim Etat für den Reichskanzler und die Reichskanzlei —: Den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, in Ergänzung der alljährlich dem Reichstag zugehenden Uebersichten über die Arbeiterverhältnisse der Heeres und Marineverwaltung eine Denkschrift vorzulegen, in der aus den bei Vergebung von öffentlichen Arbeiten und Lieferungen mit Unternehmern abgeschlossenen Verträgen die auf Löhne und andere Arbeitsbedingungen sich beziehenden Bestimmungen mitgeteilt werden: Anl.Bd. II, Nr. 242.

Bd. II, 49. Sitz. v. 4. 3. 1904 S. 1513B, Bd. II, 49. Sitz. v. 4. 3. 1904 S. 1513C.

Bd. III, 69. Sitz. v. 18. 4. 1904 S. 2168D ff. (Gräber, Königlich württembergischer Oberstleutnant Dorrer, Dr. Braun, Dr. Dröscher, Dr. Hieber, Brejski, Dr. Wolff, Erzberger, Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky - Wehner, Böckler, Osel, Dr. Pachnicke).

Resolution 1 angenommen, Resolution 2 abgelehnt.

3. Resolution der Budgetkommission zum Etat für die Verwaltung des Reichsheeres für 1904: Den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, bei Vergebung der Lieferungen von Geschützen, Artilleriematerial und Waffen für die Heeres- und Marineverwaltung den

Lieferanten die Bedingung aufzuerlegen, daß, außer wenn für den einzelnen Fall vom Kriegsminister oder Staatssekretär der Marine die Erklärung abgegeben wird, daß die Sonntagsarbeit im Interesse des Reichs geboten sei, bei Erfüllung der Lieferungen die gesetzlich vorgeschriebene Sonntagsruhe eingehalten werde, und daß, auch wenn eine solche Erklärung abgegeben wird, den Arbeitern doch auf jeden Fall der Besuch des sonntäglichen Gottesdienstes ermöglicht werde: Anl.Bd. II, Nr. 253.

Bd. III, 58. Sitz. v. 15. 3. 1904 S. 1828C.

Angenommen.

Siehe auch: Bd. III, 61. Sitz. v. 18. 3. 1904 S. 1932C.

4. Antrag v. Dirksen u. Gen.: Die verbündeten Regierungen zu ersuchen, zur Abstellung der berechtigten dringlichen Klagen des gewerblichen und kaufmännischen Mittelstandes über die immer zunehmende Erschwerung seiner Existenzbedingungen

1. und 2. etc.:

3. das Submissionswesen gesetzlich zu regeln:

Anl.Bd. I, Nr. 82. — Unerledigt.

5. Siehe auch:

Bd. II, 36. Sitz. v. 18. 2. 1904 S. 1063B.

Bd. II, 53. Sitz. v. 9. 3. 1904 S. 1655A.

Bd. III, 57. Sitz. v. 14. 3. 1904 S. 1779A, Bd. III, 57. Sitz. v. 14. 3. 1904 S. 1783A. (Departementsdirektor Generalmajor Gallwitz), Bd. III, 57. Sitz. v. 14. 3. 1904 S. 1784D, Bd. III, 57. Sitz. v. 14. 3. 1904 S. 1789B.

Bd. III, 60. Sitz. v. 17. 3. 1904 S. 1918A (Submissionen für Oel).

Bd. VII, 152. Sitz. v. 1. 3. 1905 S. 4893D (Trimborn).

Bd. VII, 153. Sitz. v. 2. 3. 1905 S. 4942A (Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky-Wehner).

Bd. VII, 157. Sitz. v. 7. 3. 1905 S. 5039A (Zubeil), Bd. VII, 157. Sitz. v. 7. 3. 1905 S. 5059A (Pauli-Potsdam).

Bd. VII, 160. Sitz. v. 10. 3. 1905 S. 5136C.